



## KINDER-LESEGOTTESDIENST

f ü r O s t e r m o n t a g  
a m 13. April 2020  
(von Pfrin Christiane Ballhorn)



Heilandskirche Unterhaching

### Trini und Tatis unterhalten sich über Ostereier

Trini: Grüß dich Tatis...

Tatis: Hallo Trini...

Trini: Was hast du denn da in deinem Korb?

Tatis: Mannometer, du kannst vielleicht fragen. Was wird man wohl zu Ostern in seinem Korb haben. Kuchen und Wein? Bin ich Rotkäppchen?

Trini: Sag bloß, du hast da Eier drin?

Tatis: Klar habe ich da Eier drin. Rote und blaue und gelbe und grüne und bunte und...

Trini: Ist ja schon gut, Tatis. Ich weiß, wie Ostereier aussehen...

Tatis: Sind aber keine Schokoladeneier, verstehst du, so Lindt und Knickebein ist bei mir nicht...

Trini: Wie? Hast du echt echte Eier im Korb?

Tatis: Klar! Die will ich nämlich verschenken und - weißt du, Schokoladeneier finde ich zwar auch gut, aber echte Eier finde ich besser...

Trini: Hast du die etwa auch alle selber angemalt?

Tatis: Ja, was denkst du denn...? Glaubst du etwa, ich kann die nicht selber anmalen...?

Trini: War ja nur so 'ne Frage...

Tatis: War 'ne blöde Frage. Klar habe ich die nicht selber angemalt. Kannst du doch überall viel schöner kaufen...

Trini: Schade. Ich dachte du hättest sie selber angemalt...

Tatis: Habe ich doch gar keine Zeit für, weißt du doch. Und es sind auch echt viele Eier, die ich verschenken will...

Trini: Also, ich habe meine Ostereier selber angemalt mit Farben aus der Apotheke...

Tatis: Phfftt...bei dir ist ja immer alles irgendwie besser, größer selbstgemachter ...wahrscheinlich hast du die Eier auch selbst gemacht...meine sind nämlich bloß aus dem Hühnerstall.

Trini: Nun sei doch nicht gleich beleidigt. So habe ich's doch gar nicht gemeint...ich meinte doch nur...

Tatis: Weißt du was, jetzt meinst du gar nichts mehr und jetzt frage ich dich mal was...

Trini: Was willst du mich denn fragen?

Tatis: Weißt du denn überhaupt, warum es zu Ostern Eier gibt?

Trini: Phff...keine Ahnung...wahrscheinlich Tradition...

Tatis: (nimmt ein Ei) Hier guck mal. Weißt du, was da drin ist?

Trini: Eiweiß und Eigelb, weiß doch jedes Kind.

Tatis: Ja, weiß ich auch...aber verstehst du, ich meine, was da normalerweise drin ist...

Trini: Normalerweise...Versteh' ich nicht...

Tatis: Mensch, normalerweise sind da Küken drin, verstehst du, kleine Hühner, Hühnerbabies, Chicken Mc Baby...

Trini: Na und. In allen Eiern sind kleine Vogelbabies drin. In Enteneiern sind Babyenten, in Kolibriern sind Kolibrbabies und in Straußeneiern sind Straußenbabies...

Tatis: Eben! Genau so ist es und guck mal genau hin...(lässt das Ei fallen)

Trini: Spinnst du, du machst das Ei doch kaputt. Man muss mit Eiern vorsichtig umgehen...

Tatis: Eben...man muss mit Eiern vorsichtig umgehen...

Trini: ...Häh...?

Tatis: Weißt du noch, was ich dich gefragt habe?

Trini: ...Häh...?

Tatis: Ich hatte dich gefragt, warum es zu Ostern Eier gibt, und du hattest keine Ahnung, erinnerst du dich daran? Siehst du...

Trini: Natürlich erinnere ich mich daran...aber ich weiß es eigentlich nicht so richtig...

Tatis: Ich nämlich auch nicht...

Trini: Siehst du!

Tatis: Lass mich ausreden...bis gestern!

Trini: Seit gestern weißt du es?

Tatis: Ja, da habe ich nämlich im Radio so eine Rede von so einem Pfarrer gehört...Haben sie ja erst hinterher gesagt, dass es ein Pfarrer war, aber mir war's gleich aufgefallen...

Trini: Wie? Du hast dir eine Andacht im Radio angehört!? So was hörst du dir an...? Hätte ich jetzt nicht gedacht...

Tatis: Normal mache ich das ja auch nicht, aber da hat der Pfarrer, der im Radio geredet hat, erklärt, warum es zu Ostern Eier gibt...Und zwar ist das, weil das Ei ein Symbol des Lebens ist...(nimmt ein Ei und zeigt es Trini) Verstehst du, ein Symbol des Lebens...unnd darum hat es der liebe Gott - hat der im Radio gesagt - so eingerichtet, dass man mit Eiern sehr sehr vorsichtig umgehen muss, weil Leben sehr zerbrechlich ist.

Trini: Da hast du aber gut aufgepasst bei der Andacht...

Tatis: Naja, das kam im Radio, als wir alle von meiner Oma zurück kamen und gerade im Stau standen.

Trini: Finde ich gut, dass man mit dem Leben vorsichtig umgehen muss...aber weißt du denn, warum so eine Erinnerung gerade zu Ostern so wichtig ist? Verstehst du, so eine Erinnerung ans Leben!

Tatis: Habe ich mir gedacht, dass du jetzt auch noch was fragen willst, um zu zeigen, was du alles weißt...Nee, weiß ich nämlich nicht...

Trini: Weil Ostern nämlich ein Lebensfest ist! Darum nämlich. Weiß ich nicht aus dem Radio, aber auch von einem Pfarrer, nämlich aus dem Kindergottesdienst.

Tatis: Ein Lebensfest?

Trini: Klar, weil Gott das Leben so lieb hat, dass er es nicht an den Tod abgibt. Verstehst du, wenn man stirbt, dan sagt der Tod: Ich will dich haben. Aber Gott sagt dann: Nein, nein! Dieser Mensch gehört zu mir.

Tatis: ...und warum sollst du dann mit dem Leben vorsichtig umgehen?

Trini: Na ist doch logisch. Weil es Gott gehört und weil er es so lieb hat, dass der Tod es nie kriegt, und weil...verstehst du, weil Gott will, dass man das Leben wie ein Ei anfasst, ganz vorsichtig, weil man es so schnell kaputt machen kann...

Tatis: Na, du hast im Kindergottesdienst aber auch gut hingehört. Naja, machstdu ja immer. Mach's gut Trini. Ich will mal weiter.

Trini: Mach's gut, Tatis, und: Frohe Ostern!

**Gebet:** Lieber Gott wir danken dir, dass du das Leben so lieb hast, dass "der Tod es nie kriegen kann". Darum wollen auch wir ganz vorsichtig mit ihm umgehen und es wie ein rohes Ei behandeln: Wollen miteinander behutsam umgehen, statt uns zu bekämpfen und zu verletzen. Wollen einander freundlich begegnen, statt uns zu beschimpfen und ungeduldig anzuschreien. Wollen uns unter einander respektvoll verhalten, satt andere auszulachen und zu verachten.

Wir danken dir, dass du uns dabei helfen willst, indem du uns zeigst, wie lieb du das Leben hast und dass darum auch nichts von all dem, was uns Angst macht: kein Streit und keine Gewalt, keine Krankheit und keine Bedrohung durch gemeine Viren, ja nicht einmal der Tod mächtiger sein kann als du und deine Liebe zum Leben.Dafür danken wir dir von ganzem Herzen. Denn dadurch brauchen wir uns vor nichts und niemanden wirklich zu fürchten. AMEN.

So segne und behüte uns der liebende Gott,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN.

Liebe Kinder,

ich wünsche Euch frohe Ostern und soll Euch ganz herzlich von unserer Kirchenmaus "Philipp" grüßen. Sie ist ein bißchen traurig, dass sie Euch an diesem Osterfest nicht persönlich treffen konnte, aber bestimmt wird es bald mal wieder eine Gelegenheit geben Euch zu sehen.

Bis dahin bleibt gesund und freut Euch an den Ostereiern, die - wie wir gelernt haben - für das Leben selbst stehen.

Alles Liebe,

Eure Pfarrerin *Christiane Ballhorn*